

Eine Einsiedelei im Andorak-Tal

Beitrag von „Oberörf“ vom 13. August 2018, 22:00

Abseits des Andorak-Tals, gut 30 Fußminuten davon entfernt, steht ein altes Häuschen, das die Zeit vergessen hat. Wer es wann erbaut hat ist nicht überliefert.

Darin wohnt seid geraumer Zeit ein Mann der 30 sein könnte oder 50, man sieht es ihm kaum an. Wie denn auch, in der Öffentlichkeit zieht er niemals seine Kapuze ab.

Die Bewohner des Andorak-Tals kennen ihn, lassen ihn aber weitestgehend in Ruhe. Nur ein paar mal im Jahr kommt der Einsiedler ins Tal um sich mit dem zu versorgen, was er nicht selbst herstellen kann. Im Gegenzug kümmert sich der heilkundige Mann um die Talbewohner, sofern deren eigene Heilkunde nicht ausreicht. Man sagt, der Einsiedler sei vor allem in der Lage, Geistesleiden zu lindern.

Der Mann ist den Talbewohnern gegenüber stets freundlich, aber er erzählt kaum etwas über sich. Fragen über seine Person schätzt er auch nicht. Soviel immerhin weiß man, dass er in früheren Jahrzehnten aufgrund seines Amtes eine sehr angesehene Persönlichkeit gewesen wäre. Wäre der alte Glaube nicht wie ein Sturm aus dem Land gefegt worden, als der Krieg kam

Und doch gibt es ein paar wenige, von der Statistik kaum erfasste Angehörige des Eostretums. Diesen , wie auch ernsthaft interessierten Neulingen, gibt der Mann Unterweisung, wenn er gefragt wird. Wird er das nicht - und er wird faktisch nie gefragt - dann ist er einfach nur ein Einsiedelnder Heiler



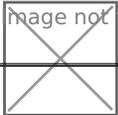
[Bild-Quelle](#)

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 8. September 2018, 12:21



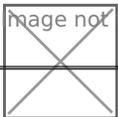
Nach einem Fußmarsch von knapp 30 Minuten erreicht Egomar die Einsiedelei. Er sieht sich kurz um, klopft dann an der Tür und wartet.

Beitrag von „Oberörf“ vom 8. September 2018, 12:32



Der Einsiedler überhört unabsichtlich das Klopfen. Er ist draußen und meditiert im Angesicht des Hasen.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 8. September 2018, 12:56



Egomar klopft erneut, diesmal etwas lauter. Als wieder keine Reaktion erfolgt, geht er langsam um das Haus herum.

Beitrag von „Oberörf“ vom 8. September 2018, 13:54

image not found or type unknown

einige Schritte vom Haus entfernt sitzt ein bescheiden gekleideter Mann vor einem weitläufigen Hasengehege. Die Augen offen, fixiert auf einen der darin lebenden Hasen, scheinbar meditierend

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 8. September 2018, 14:54

image not found or type unknown

Egomar erblickt den meditierenden Mann und bleibt stehen. Sein Respekt vor dem Oberörf, den zu sehen er vermutet, gebietet es ihm, ruhig zu warten.

Beitrag von „Oberörf“ vom 8. September 2018, 15:16

image not found or type unknown

zwei, vielleicht drei Minuten sitzt der Mann still da. Nichts deutet darauf hin dass er einen Ankömmling bemerkt hat. Aber dann, ganz langsam, ohne den Blick von dem Hasen zu nehmen, hebt er die Hand und bedeutet in sanften Bewegungen, dem Mann, näher zu kommen und sich zu setzen.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 8. September 2018, 15:53

image not found or type unknown

Egomar tut wie geheißen und setzt sich.

Beitrag von „Oberörf“ vom 8. September 2018, 18:32

image not found or type unknown

eine Weile passiert gar nichts. Der Mann schaut seinen Gast nicht einmal an sondern beobachtet weiter den Hasen, der von all dem unbeeindruckt umherhoppelt, schnuppert, hoppelt, und weiter schnuppert. In die Stille hinein spricht der Mann mit ruhiger Stimme

was kann ich für Sie tun?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 8. September 2018, 18:42

Wohligen Tag wünsche ich! Sie sind der Oberörf, vermute ich...



image not found or type unknown

... fragt Egomar, ist aber sicher, die Antwort zu kennen.

Beitrag von „Oberörf“ vom 8. September 2018, 19:08

Sie vermuten richtig. Was ist der Grund Ihres Besuchs?

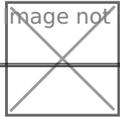


image not found or type unknown

sagt er ohne seinen Blick abzuwenden

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 8. September 2018, 19:45

Wir haben Probleme in Underbergen. Große Probleme. Seit der jüngsten Katastrophe gerät das Leben in der Stadt immer mehr aus dem Ruder. Wir brauchen eine sittliche und geistige Erneuerung. Ich bin sicher: Dies kann nur durch das Eostretum geschehen!

Beitrag von „Oberörf“ vom 8. September 2018, 20:22



image not found or type unknown

Der Mann schaut seinen Gast an

Sie reden zu viel und zu schnell.

Was genau suchen Sie bei mir?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 8. September 2018, 20:30

Helfen Sie mir, die Botschaft des Hasen unter den Menschen Underbergens wieder zu verbreiten.

Beitrag von „Oberörf“ vom 8. September 2018, 21:58



sieht den mann kritisch an. Offensichtlich ist die Meditation beendet
Sie reden zu wenig. Warum sollte ich das tun? Was konkret ist Ihr Begehren? Und wie stellen Sie sich das vor?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 10. September 2018, 15:25



Erst rede ich zu viel, jetzt zu wenig... 🤔
Ich hatte gehofft, dass Sie mit mir in die Stadt kommen würden. Und den Menschen dort die Botschaft des Hasen lehren. Wir brauchen sie, um die schwere Krise zu überwinden. Wer sollte die Menschen überzeugen können, wenn nicht der Oberörf?

Beitrag von „Oberörf“ vom 10. September 2018, 16:20



beäugt den Mann sehr kritisch
Oder anders ausgedrückt, Sie wollen, mich, Sie wollen den Hasen für Ihre weltlichen politische Zwecke gebrauchen.

Mal ganz davon abgesehen dass das nicht funktionieren wird, Sie wissen schon wo Sie hier gerade sind, hoffe ich. Dies ist eine so genannte Ein-Siedelei. Ich lebe hier im Einklang mit Natur und Hase und in gutem Benehmen mit den Bewohnern im Tal. Und das hat seinen Grund.

Wenn Sie den Stadtbewohner unseren unverfälschten, reinen Glauben lehren möchten, müssen Sie das selbst tun.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 10. September 2018, 20:01

Ich bin kein Priester...

Beitrag von „Oberörf“ vom 11. September 2018, 08:44

Ein wahrer Gläubiger kann auch ohne Priester seinen Glauben verkünden

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 11. September 2018, 11:59

Äh... gut. Angenommen, ich wäre dieser Verkünder: Würden Sie mir die Botschaft des Hasen lehren, damit ich sie den Menschen vermitteln kann?

Beitrag von „Oberörf“ vom 11. September 2018, 14:16

Es wird hart und unangenehm werden. Und es wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Sehr viel.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 12. September 2018, 09:45

Ich scheue die Anstrengung nicht.

Beitrag von „Oberörf“ vom 12. September 2018, 09:51

Ihre Freunde und Familie weiß dass Sie hier Wochen und Monate ohne Kontakt zur Außenwelt verbringen werden?

[SimOff](#)

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 12. September 2018, 10:57

Äh... nein, bisher nicht...

Beitrag von „Oberörf“ vom 12. September 2018, 10:59

Dann sollten Sie das tun, wenn Sie es wirklich ernst meinen mit dem as Sie sagten.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 12. September 2018, 11:06

Ja... gut... dann werde ich das tun. Ich bin dann in ein paar Tagen wieder bei Ihnen, großer Örf... äh... verehrter Oberörf.

Beitrag von „Oberörf“ vom 12. September 2018, 11:53

Sie werden in angemessener Kleidung wiederkommen und Sie werden mich bei ihrer Weiderkehr ausschließlich mit "Meister" anreden.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 12. September 2018, 12:01

Äh... jawohl!

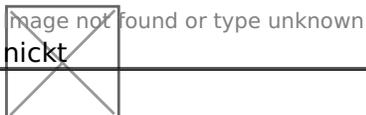
Beitrag von „Oberörf“ vom 12. September 2018, 13:59

Gut. Dann erwarte ich Sie spätestens in drei Tagen wieder hier.

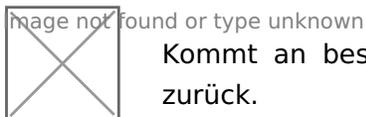
Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 12. September 2018, 16:23

Sagen wir: Mittwoch. Ja?

Beitrag von „Oberörf“ vom 13. September 2018, 08:25



Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 13. September 2018, 12:18



Kommt an besagtem Mittwoch mit einigem Gepäck und (hoffentlich) adäquat gekleidet zurück.

Hier bin ich... Meister...

Beitrag von „Oberörf“ vom 13. September 2018, 13:42



image not found or type unknown
schaut seinen Schüler eindringlich an.. Und dann das Gepäck

Was ist das?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 13. September 2018, 14:54

Das... äh... ist mein Gepäck... Kleidung vor allem...

Beitrag von „Oberörf“ vom 13. September 2018, 16:38

Unnötig. Das was Du an hast wird reichen. Du wirst lernen wie Du es sauber hältst.

Gib es mir , ich werde es sicher verwahren bis Deine Ausbildung neendet ist.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 14. September 2018, 09:12

Ja... äh... ist gut... Meister...

Beitrag von „Oberörf“ vom 15. September 2018, 08:09

Setz Dich schonmal zu den Hasen und fange an zu beobachten, ich komme gleich nach.



image not found or type unknown
nimmt das Glump seines Schülers und verschwindet

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 15. September 2018, 12:26

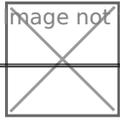


image not found or type unknown

Folgt der Anweisung des Meisters.

Beitrag von „Oberörf“ vom 16. September 2018, 14:02



image not found or type unknown

beobachtet seinen neuen Schüler unauffällig und schaut genau hin was er macht

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 17. September 2018, 10:00

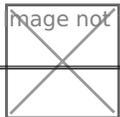


image not found or type unknown

Sitzt beim Hasenstall und blickt etwas teilnahmslos zu den Tieren.

Beitrag von „Oberörf“ vom 17. September 2018, 14:45



image not found or type unknown

... die ihrerseits kaum Notiz von dem unbekanntem Beobachter nehmen. Sie hoppeln gelangweilt umeinander, schnuppertn hie und da, fangen an zu graben und schütten das dann auch gleich wieder zu. Alles in seeeeehr gemächlichem Tempo. Ab uund an schaut einer mal zu Egomar....

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 17. September 2018, 15:21



image not found or type unknown

Egomar ist in ähnlichem Umfang gelangweilt.

Beitrag von „Oberörf“ vom 18. September 2018, 13:34



image not found or type unknown

au sdem Innern des Gebäudes ertönen undefinierbare Geräusche, klingt wie ein Schieben oder Schleifen

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 20. September 2018, 10:51

 image not found or type unknown
Egomar spitzt die Ohren.

Beitrag von „Oberörf“ vom 21. September 2018, 11:01

 image not found or type unknown
das Geräusch ertönt erneut

**Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 21. September 2018,
16:38**

 image not found or type unknown
Hört noch genauer hin, kann aber das Geräusch nicht sicher zuordnen.

Beitrag von „Oberörf“ vom 22. September 2018, 12:22

 image not found or type unknown
ein Knall, wie wenn etwas aus großer Höhe zu Boden fällt und hart aufschlägt.

**Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 24. September 2018,
09:06**

 image not found or type unknown
Erschrickt.
Äh... alles in Ordnung... Meister...?

Beitrag von „Oberörf“ vom 24. September 2018, 12:34

 image not found or type unknown
keine Reaktion.

**Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 24. September 2018,
12:56**



Dreht sich besorgt in Richtung des Geräuschs um.

Meister...?

Beitrag von „Oberörf“ vom 25. September 2018, 22:08



der erscheint mit einem missmutigen Gesicht

was ist los?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 26. September 2018, 09:20

War war denn los? Ich habe seltsame Geräusche gehört. Alles in Ordnung?

Beitrag von „Oberörf“ vom 26. September 2018, 12:53

Haben die Hasen Geräusche gemacht?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 1. Oktober 2018, 15:46

Äh... Nein. Die waren ganz brav. Die Geräusche kamen aus dem Gebäude.

Beitrag von „Oberörf“ vom 1. Oktober 2018, 15:48

Und was war Deine Aufgabe?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 1. Oktober 2018, 16:20

Äh... meine... Aufgabe... äh... äh... beobachten... äh... Meister... beobachten!

Beitrag von „Oberörf“ vom 2. Oktober 2018, 10:40

Und was hast Du gemacht?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 2. Oktober 2018, 12:21

Ähm... beobachtet...?

Beitrag von „Oberörf“ vom 2. Oktober 2018, 13:50

Und was noch?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 2. Oktober 2018, 14:00

Den Geräuschen gelauscht.

Beitrag von „Oberörf“ vom 4. Oktober 2018, 08:55

Und war das Deine Aufgabe?

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 4. Oktober 2018, 10:02

Äh... nicht direkt... nein. Aber es klang so, als hätten Sie Probleme...

Beitrag von „Oberörf“ vom 4. Oktober 2018, 11:04

Du wirst diese Übung morgen nochmal machen. Für heute habe ich eine andere Aufgabe für Dich.

Du wirst den Hof reinigen ohne die Hasen zu verschrecken. Das sollte nicht all zu schwer sein.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 4. Oktober 2018, 13:37

Reinigen? Den Hof? Ich bin Ratsherr von Underbergen!

Beitrag von „Oberörf“ vom 4. Oktober 2018, 15:38

Und wenn Du der chinopische Kaiser wärst: Du bist mein Schüler. Alles andere ist ohne Bedeutung.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 4. Oktober 2018, 17:02

image not found or type unknown

Grummelt vor sich hin, scheint sich aber zu fügen.

Beitrag von „Oberörf“ vom 5. Oktober 2018, 10:26

image not found or type unknown

in einem Anflug von Güte zeigt der Meister seinem Schüler wo die Sachen zu finden sind.

Ein Reisigbesen und ein prähistorisches Modell eines Kehrwischs.

Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 5. Oktober 2018, 11:17

image not found or type unknown

Macht sich - immer noch leise vor sich hin knurrend - an die Arbeit.

Beitrag von „Oberörf“ vom 5. Oktober 2018, 11:47

image not found or type unknown

Die Hasen zeigen sich davon unbeeindruckt

**Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 5. Oktober 2018,
12:31**

image not found or type unknown

Putzt ziemlich halbherzig und sieht sich dabei immer wieder um.

Beitrag von „Oberörf“ vom 5. Oktober 2018, 14:18

image not found or type unknown

sieht ALLES

**Beitrag von „Egomar vom Weinberg“ vom 19. Oktober 2018,
09:21**

image not found or type unknown
Putzt weiter.

Beitrag von „Oberörf“ vom 30. Oktober 2019, 18:55

image not found or type unknown



wer dieser Tage nach dem Einsiedler sucht, der wird ihn nicht finden. Verlassen, aber nicht aufgegeben, so stellt sich die Behausung da. Wer den seltsamen Mann um Rat ersucht, der wird ihn nicht finden... aber wie lange?

Beitrag von „Oberörf“ vom 25. November 2019, 17:49

image not found or type unknown



Ebenso wie der Weggang des Geistlichen erfolgt die Rückkehr still und Leise. Doch wer den Mann nunmehr besucht und ich früher schon kannte, der findet ihn verändert vor...